

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **01.11.2018** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-WALV/019

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:06 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:05 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:43 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Plaß, Barthold

stellv. Vorsitzender

Kaever, Volkhard, Dr.

Mitglied/Mitglieder

Apel, Robert
Dralle, Karl-Heinz
Frick, Anne
Kirstein, Lukas
Meyer, Andreas
Morich, Hans-Dieter

Beratende/s Mitglied/er

Arand, René
Berwing, Andreas
Meyer, Karl-Heinz bis TOP N1

Verwaltung

Baxmann, Alfred ab TOP 2 bis TOP 7
Herbst, Imke zu TOP 5
Herbst, Rainer
Krause, Julia
Scholz, André

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 16.10.2018
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Antrag der SPD Otze- Ortsverein Burgdorf auf Verbreiterung des Parkstreifen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße "Heeg" vor der Grundschule in Otze
Vorlage: A 2018 0726
5. Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2018
Vorlage: BV 2018 0718
6. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020
Vorlage: BV 2018 0714
7. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020
Vorlage: BV 2018 0715
8. Entwurf Stellenplan 2019/2020
Vorlage: BV 2018 0716
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
10. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Plaß**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Antrag von Herrn Dralle unter TOP 4 sollte zunächst im Ortsrat Otze beraten werden. Daher schlägt **Herr Plaß** vor, diesen in den Ortsrat zu überweisen. Dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern befürwortet.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der Änderung zu TOP 4 einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 16.10.2018

Beschluss:

Das Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr vom **16.10.2018** wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Scholz berichtet, dass die Aktion „Ich kauf' in Burgdorf“ mit dem Wirtschaftspreis „Gemeinsam aktiv – Handel(n) vor Ort“ ausgezeichnet wurde. Der Anzeiger hat darüber in seiner heutigen Ausgabe berichtet. Der Verein Stadtmarketing Burgdorf (SMB) hat diese Aktion ins Leben gerufen.

4. **Antrag der SPD Otze- Ortsverein Burgdorf auf Verbreiterung des Parkstreifen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße "Heeg" vor der Grundschule in Otze** **Vorlage: A 2018 0726**

Es handelt sich um eine Angelegenheit, die zunächst im Ortsrat Otze beraten werden sollte. Daher sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass der Antrag entsprechend überwiesen werden soll.

Beschluss:

Der Antrag auf Verbreiterung des Parkstreifens auf der gegenüberliegenden Seite der Grundschule Otze wird in den Ortsrat Otze (Vorlage A 2018 0726) überwiesen.

5. **Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2018** **Vorlage: BV 2018 0718**

Frau Herbst erläutert, warum die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes beauftragt wurde. Die wichtigsten Zielaussagen sind das Zentrenkonzept mit dem neuen Nahversorgungszentrum Südstadt am Ostlandring und die Sortimentsliste.

Herr Morich teilt mit, dass das Projekt „Ostlandring“ Gesprächsthema bei den Bürgern ist. Er befürwortet das Projekt, da es sich um eine Qualitätsverbesserung für den Bürger handelt.

Herr Dr. Kaever berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau (A-USB), wo das Einzelhandelskonzept ausführlich vorgestellt wurde. Hauptthema war, ob das neue Zentrum am Ostlandring, insbesondere durch den Umzug von Cramer, die Innenstadt schwächt. Hierüber gibt es verschiedene Meinungen. Das Konzept kommt jedoch zu dem Schluss, dass der Umzug von Cramer weniger ein Problem darstellt. Ausschlaggebend ist eher der Online-Handel.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr fassen folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Dem Entwurf des Einzelhandelskonzeptes wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf des Einzelhandelskonzeptes parallel zur Anhörung der Ortsräte für 2 Wochen öffentlich auszulegen und eine Beteiligung der Behörden

durchzuführen.

6. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020
Vorlage: BV 2018 0714

Herr Scholz erläutert zum Produkt „Liegenschaften“ 11112 (S. 72 Zeile 25/21), dass darunter die Grundstückskäufe und die Veräußerung von Grundstücken fallen. Bei den Einnahmen handelt es sich lediglich um Prognosewerte, da der Verkauf der Baugrundstücke von der Baureife abhängig ist. Der Entwurf enthält auch die Eigenbedarfsgrundstücke der Stadt. Als Besonderheit ist hier auf die Grundstückskäufe für die IGS sowie die Gewerbebarerweiterung hinzuweisen. Für das Jahr 2020 sind überwiegend Kaufpreise für Ankäufe eingeplant, die von der Politik bereits beschlossen wurden und für die Optionsverträge geschlossen sind.

In dem Zusammenhang erkundigt sich **Herr Morich**, ab wann mit dem Verkauf der Baugrundstücke in Ehlershausen zu rechnen ist. **Herr Scholz** antwortet, dass der Verkauf ab 2020 geplant ist.

Herr Plaß fragt nach, was im Jahr 2023 geplant ist, da dort 3,6 Mio. € eingeplant sind. **Herr Scholz** erläutert, dass die bisherige Grundstücks politik weiter verfolgt wird. Das bedeutet, dass Haushaltsmittel für weitere Baugebiete eingeplant werden. Es steht zwar noch nicht konkret fest, wo diese entstehen sollen, jedoch werden für eventuelle Grundstücksankäufe entsprechende Mittel eingeplant.

Bei dem Produkt „Wirtschaftsförderung“ (S. 78ff) ist auf die Transferauszahlungen hinzuweisen (S. 80 Pos. 15). Darunter fällt auch die bereits beschlossene Förderung der Personalkosten beim VVV.

Herr Herbst berichtet zum Produkt „Verkehrswesen“ 12203 (S. 388ff), dass die Einnahmen aus der Kontrolle des fließenden Verkehrs entfallen. Bei den Aufwendungen sind noch die Personalkosten hinterlegt. Das muss noch über die Listen korrigiert werden.

Beim Produkt „Abwasserbeseitigung“ 53810 (S. 394ff) fällt das Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen schlechter aus als 2018. Hier sind u.a. für die Klärschlamm entsorgung höhere Kosten eingeplant.

Bei dem Produkt „Gemeindestraßen“ 54100 (S. 402 ff) gibt es keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren. Bei den Investitionen ist lediglich darauf hinzuweisen, dass Rückflüsse wie z. B. Fördergelder oftmals erst als Einnahme in den Folgejahren berücksichtigt werden.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen den Entwurf der Haushaltssatzung 2019/2020 zur Kenntnis.

7. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020
Vorlage: BV 2018 0715

Herr Scholz berichtet zum Produkt Liegenschaftsverwaltung (S. 7), dass die Einnahmen und Auszahlungen oftmals unterschiedlich ausfallen. Verzögerungen bei Bauprojekten sind nicht vorhersehbar. Das Projekt „Heidenelke“ verschiebt sich zum Beispiel in das nächste Jahr. Für das nächste Jahr stehen wenig Flächen zum Verkauf zur Verfügung. Daher fällt der Ansatz auch geringer aus.

Herr Herbst spricht folgende Projekte an:

53810 Abwasserbeseitigung S. 24: Die Erschließung der Erweiterung Gewerbebepark ist für 2020 vorgesehen.

Herr Plaß erkundigt sich, ob der Straßenbau parallel dazu erfolgt (siehe S. 28). **Herr Herbst** erläutert, dass im Zuge der Kanalarbeiten auch gleich die Baustraße hergestellt wird. In Zukunft werden Baustraßen auch für Wohnbaugebiete bereits mit Bitu hergestellt, um Probleme zu vermeiden. In der Regel erfolgt der Endausbau der Straßen ein bis zwei Jahre später. Dies ist abhängig von dem Baufortschritt auf den Baugrundstücken.

53810 Abwasserbeseitigung S. 25: Kanalerneuerung lt. Prioritätenliste

Aufgrund der aktuellen Diskussion über Straßenausbaubeiträge wurden die geplanten Ausbaumaßnahmen für 2019 und 2020 zurückgestellt. Allerdings rät **Herr Herbst** davon ab, diese Maßnahmen länger als 2 Jahre auszusetzen, um einen Investitionsstau zu vermeiden. **Herr Arand** erkundigt sich, ob Reparaturen trotzdem stattfinden. **Herr Herbst** teilt mit, dass diese Arbeiten weiterhin ausgeführt werden. Dabei handelt es sich aber auch nicht um wertsteigernde Maßnahmen, die eine Beitragspflicht auslösen.

Herr Herbst weist darauf hin, dass die Baumaßnahme Immenser Straße nicht von der Rückstellung betroffen ist. Hier gibt es bereits Absprachen mit dem Land. Die Baumaßnahme wird dann auch über Straßenausbaubeiträge abgerechnet.

53810 Abwasserbeseitigung S. 26: Pumpwerk Weferlingsen

Die geplanten Arbeiten für 2019 müssen ausgeführt werden. Für 2021 sind Mittel eingeplant, um noch ggf. Nachbesserungsarbeiten auszuführen.

53810 Abwasserbeseitigung S. 27: Erneuerung Mischwasserkanal zwischen Garten- und Bahnhofstraße

Es handelt sich um ein Teilstück des Kanals im Bereich der Theodorstraße.

53810 Abwasserbeseitigung S. 27: Neubau Klärschlammmlager

Die Planungen zum Klärschlammmlager sind noch nicht abgeschlossen. Es gibt noch verschiedene Möglichkeiten, die weiter verfolgt werden. Die Stadt Burgdorf kann sich ggf. auch anderen Kommunen anschließen, so dass kein eigenes Klärschlammmlager gebaut werden muss.

Herr A. Meyer erkundigt sich, von welcher Kapazität die Stadt ausgeht.

Herr Herbst teilt mit, dass das Lager für rund 2.250 t geplant werden soll.

54100 Gemeindestraßen S. 27: Erneuerung von Fahrbahnbelägen

Herr Plaß fragt nach, wie die Kosten ermittelt wurden. **Herr Herbst** berichtet, dass es sich um Erfahrungswerte aus den letzten Jahren handelt.

54100 Gemeindestraßen S. 28: Brückenbauwerke

Herr Dr. Kaefer stellt fest, dass Mittel erst für das Jahr 2023 eingestellt werden und erkundigt sich, ob bis dahin keine großen Sanierungsarbeiten geplant sind. **Herr Herbst** erläutert, dass ein neues Brückenwerk etwa 8 Jahre Vorlaufzeit benötigt. Daher sollte auch umgehend die weitere Planung

durchgeführt werden. Für 2023 ist ein Ersatzbau geplant, der jedoch nur 2-spurig und ohne Parkplätze erfolgen sollte.

Herr Morich merkt an, dass die Parkplätze auf der Hochbrücke gerade von den Arbeitnehmern im Bereich der Marktstraße sehr gern angenommen werden.

Herr K.-H. Meyer möchte wissen, was mit den Rampen erfolgt. Wenn die Brücke als Bauwerk kleiner gebaut wird, müssten diese doch auch baulich angepasst werden. **Herr Herbst** teilt mit, dass die Brücke möglichst schmal und kürzer ausfallen soll. Daher müssen auch die Rampen angepasst werden. Es ist geplant, das neue Brückenwerk möglichst neben der vorhandenen Brücke zu bauen, um langfristige Sperrungen zu vermeiden. Daher sollte auch frühzeitig mit der Planung begonnen werden.

Herr Kirstein erkundigt sich, ob die Planungen bis 2023 personell überhaupt umsetzbar sind. Schließlich hat die Verwaltung diverse Hochbaumaßnahmen im Bereich Schule und Kindergarten in den nächsten Jahren geplant. **Herr Baxmann** erläutert, dass diese Projekte in den Bereich Hochbau fallen. Zwar wird in Bezug auf die verkehrliche Erschließung auch die Tiefbauabteilung eingebunden, jedoch begleitet diese die Projekte nicht federführend. Die Hochbrücke wird dagegen von der Tiefbauabteilung federführend betreut. **Herr Herbst** ergänzt, dass die Verwaltung keinen Brückenbauer beschäftigt. Daher muss für das Projekt ein Ingenieurbüro hinzugezogen werden. Für die Planungsleistungen sind bereits jetzt Mittel in Höhe von 200.000 € eingestellt.

54100 Gemeindestraßen S. 29: Kreuzung Ostlandring/Immenser Straße

Für das Projekt sind keine Mittel eingestellt. **Herr Dr. Kaever** fragt nach, ob der Umbau damit verschoben wird. Dies bestätigt **Herr Herbst**.

54100 Gemeindestraßen S. 30: Erweiterung des Stadtstraßennetzes für einseitige Neubaubebauung

Herr Herbst berichtet, dass es sich hierbei um Maßnahmen wie den Ausbau der Wollenweberstraße oder ggf. des Hornweges handeln kann.

55100 Öffentliches Grün/Landschaftsbau S. 32/33

Bei den Beträgen für die Maßnahmen im Baugebiet „An den Hecken“, „Ehlershäuser Weg“ und „Nordwestlich Weserstraße“ gibt es teilweise Abweichungen. Im Baugebiet „An den Hecken“ sind nur kleinere Anpflanzungen notwendig, wodurch die Herstellungskosten geringer ausfallen.

57300 Bauhöfe S. 34

Die Bauhofzusammenlegung ist für 2022/2023 geplant.

57300 Bauhöfe S. 36

Herr Dr. Kaever begrüßt, dass Haushaltsmittel für die Anschaffung von einem Elektro-Lastenrad und Pedelecs für die Bauhöfe eingeplant sind. **Herr Herbst** ergänzt, dass auch die Anschaffung von E-Fahrzeugen für die Vorarbeiter geplant ist. Das ist jedoch von dem Erhalt von Fördergeldern abhängig.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen den Entwurf des Investitionsprogramms 2019/2020 zur Kenntnis.

8. Entwurf Stellenplan 2019/2020

Herr Herbst teilt folgendes mit:

1. Die Stelle der stellv. Abteilungsleitung bei Abt. 39 wurde nicht besetzt und kann daher nunmehr gestrichen werden, da die Aufgaben auf die Region übertragen werden.
2. Es ist geplant, eine neue Leitung für den Betriebshof schon vor der Zusammenlegung der Bauhöfe einzustellen, damit diese das Projekt begleiten kann. Allerdings erfolgt dies erst nach dem Jahr 2020, da mit der Fertigstellung des Bauhofs nicht vor 2022 gerechnet werden kann.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen den Entwurf des Stellenplans 2019/2020 zur Kenntnis.

9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

10. Anregungen an die Verwaltung

1. Herr K.-H. Meyer berichtet, dass in Otze ein landwirtschaftlicher Betrieb aufgegeben wurde. Zum Verkauf standen auch Ackerflächen, die man eventuell als Ausgleichsflächen hätte nutzen können. Diese Flächen wurden aber von der Stadt Burgwedel erworben. Er fragt, ob die Stadt Burgdorf daran kein Interesse gehabt hat.

Herr Scholz antwortet, dass der Preis für die Flächen sehr hoch war. Es bestand somit Interesse, der Erwerb war jedoch bei dem Kaufpreis nicht zu verantworten. Zudem wären sofort verfügbare freie Mittel im Haushalt erforderlich gewesen.

2. Herr Berwing erkundigt sich, ob es seitens der Bürger noch Beschwerden bezüglich der Erschließung „An den Hecken“ gibt. **Herr Herbst** verneint dies.

3. Herr Morich weist auf den Ausbau der Sudetenstraße / Memeler Straße hin. Im Bereich der Baumpflanzungen wurde Pflaster mit breiten Fugen gewählt. Er fragt nach, ob sich Bürger wegen dem Unkraut bei der Verwaltung beschweren. Dies verneint **Herr Herbst**.

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin